

Universität / ETH

Berufsfeld 20
Kultur, Medien

Tätigkeiten

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker befassen sich mit den Erscheinungsformen der bildenden Kunst wie beispielsweise Malerei, Architektur oder Fotografie. Aufgabe der Kunstgeschichte ist es, Kunstwerke zu untersuchen, ihre verschiedenen Funktionen zu analysieren, sie zu beschreiben und in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Forschung

- Erscheinungsformen der bildenden Kunst erforschen: Malerei, Architektur, Plastik (Skulpturen), Kunsthandwerk, Grafik, Fotografie, Comic oder Design-Gegenständen
- Kunstwerke materiell bestimmen, lokalisieren, datieren und sie in einen religiösen, politischen und wirtschaftlichen Kontext einordnen
- Zusammenhänge herstellen unter Berücksichtigung weiterer Forschungsgebiete wie Geschichte, Kulturwissenschaften, Philosophie, Literatur- und Musikgeschichte oder Soziologie
- sich in der Forschung geografisch, zeitlich und thematisch spezialisieren, zum Beispiel auf frühchristliche Ikonographie, fernöstliche Malerei oder Goldschmiedekunst
- Forschungsergebnisse in Form von Publikationen, Referaten, Ausstellungen oder Dokumentarfilmen festhalten

Museen

- Expertise beisteuern in Kunstmuseen und historischen Museen: in der Provenienzforschung oder der Bestimmung der Echtheit von Kunstwerken
- Funktionen wie Ausstellungsleiterin, Museumspädagoge, Konservator oder Direktorin ausüben

Kulturinstitutionen und Verwaltung

- Fachwissen einbringen in der Denkmalpflege, beim Heimatschutz, in archäologischen Diensten, in Bibliotheken, im Antiquitäten- und Kunsthandel oder in der Verwaltung
- lokale Kulturgüter erforschen, inventarisieren und dokumentieren
- Gutachten erstellen sowie Unterschutzstellungs- und Subventionsgesuche beurteilen
- als Kunstvermittlerin und -kritikerin oder als Mittelschullehrer arbeiten

Ausbildung

Grundlage

Reglemente der Universitäten

Studienort

Universitäten Basel, Bern, Zürich, Freiburg, Genf, Neuchâtel, Lausanne und Universität der italienischsprachigen Schweiz

Dauer

Bachelorstudium: 3 Jahre

Studienaufbau (Beispiel)

Ikonographie, Malerei, Skulptur, Architektur, Denkmalpflege, ältere Kunstgeschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne/Gegenwart

Die Themen unterscheiden sich je nach Universität und Ausrichtung des Studiums.

Abschluss

Bachelor/Master of Arts in Art History / in Kunstgeschichte

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- eidg. oder eidg. anerkannte Maturität oder Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH)
- oder
- Berufsmaturität und Ergänzungsprüfung der Schweiz. Maturitätskommission

Detaillierte Auskünfte erteilen die Zulassungsstellen der Universitäten. Es bestehen Unterschiede bei der Aufnahmepraxis. Eine Übersicht bietet die Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen (swissuniversities).

Anforderungen

- Freude an Recherchearbeit
- selbstständige Arbeitsweise
- Fähigkeit, Projekte zu entwickeln, durchzuführen und zu überprüfen
- Interesse an historischen Bauten
- Interesse an Fotografie
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe

Weiterbildung

Universität (Master)

Master of Arts in Art History / in Kunstgeschichte

Je nach Universität unterschiedliche Spezialisierungen, beispielsweise Kunstgeschichte Ostasiens oder Kunstgeschichte im globalen Kontext oder interdisziplinäre Studiengänge, beispielsweise Kulturtechniker (Uni Basel), World Arts and Music (Uni Bern) oder Mediävistik (Uni Zürich)

Doktorat (Dr. phil.)

Wissenschaftliche Forschungsarbeit (Dissertation) und Doktoratsprüfung (Promotion)

Nachdiplomstufe

Angebote von Universitäten und Fachhochschulen in den Bereichen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaften, beispielsweise CAS "Angewandte Kunstwissenschaft, Material und Technik" (Zürcher Fachhochschule) oder CAS "Museumsarbeit" (FH Graubünden)

Berufsverhältnisse

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker interessieren sich für Zusammenhänge zwischen Kunst und Geschichte sowie weiteren Fachbereichen wie Literatur, Philosophie oder Kulturwissenschaften. Das "Sehen" ist dabei zentral: Kunsthistoriker verfügen über eine geschulte visuelle Wahrnehmung (Form- und Farbensinn, optisches Gedächtnis, räumliches Vorstellungsvermögen). Wie alle Geisteswissenschaftlerinnen sind sie selbständiges Arbeiten und umfangreiche Lektüren gewohnt. Viele Tätigkeitsgebiete nach dem Studium erfordern neben dem Fachwissen auch hohe kommunikative Kompetenzen.

Weitere Informationen

Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS

www.vkks.ch

Universität Bern

www.unibe.ch

Universität Basel

www.unibas.ch

Universität Zürich

www.uzh.ch

Universität Freiburg

www.unifr.ch

Allgemeine Informationen:

www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Historiker/-in UNI	20 / 0.830.8.0
Konservator/in-Restaurator/in FH	20 / 0.827.4.0
Kulturvermittler/in im Museum	20 / 0.827.8.0
Kurator/Kuratorin UNI	20 / 0.827.0.0